

Bulletin

Mai 2003

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Herausgeber:

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0
Fax: 0 531 35 48 246

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über die BFU zu beziehen oder unter der folgenden Adresse im Internet abzurufen:

www.bfu-web.de/berichte

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugeleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerksausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.05.2003 - 31.05.2003

Flugzeug über 20 000 kg

15.05.2003 Uhrzeit unbek. () Ort: en route (unbekannt/nicht gemeldet) LFZ.: Airbus Ind. A330-200 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Im Ofen in der hinteren Galley brannte beim Anheizen eine Plastiktüte. Das Feuer wurde mit einem Feuerlöscher gelöscht. Aktenzeichen: 6X003-0/03
19.05.2003 1522 Uhr (MESZ) Ort: Friedrichshafen (Tübingen (BW)) LFZ.: Bombardier CL600-2C10 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Nördlich von Friedrichshafen (Flugverkehrskontrolle des Luftraums an die Schweiz delegiert) durchstieg die Bombardier CL600-2C10 ohne Freigabe die FL280 einer Bombardier CL600-2B19 in einem seitlichen Abstand von 1 - 1,5 NM. Aktenzeichen: 5X003-1/03 Weitere Information auf Seite 9
19.05.2003 1522 Uhr (MESZ) Ort: Friedrichshafen (Tübingen (BW)) LFZ.: Bombardier CL600-2B19 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Nördlich von Friedrichshafen (Flugverkehrskontrolle des Luftraums an die Schweiz delegiert) durchstieg eine Bombardier CL600-2C10 die Flughöhe der Bombardier CL600-2B19. Der seitliche Abstand betrug 1 - 1,5 NM. Aktenzeichen: 5X003-2/03 Weitere Information auf Seite 9
19.05.2003 2210 Uhr (UTC) Ort: Chicago (Nord-Amerika) LFZ.: Airbus Ind. A340-300 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Beim Startlauf bei 120-125 kt kam vom Tower die Anweisung, den Start abubrechen. Ein anderes Flugzeug hatte die Startbahn nicht rechtzeitig freigemacht. Der Startabbruch verlief normal. Aktenzeichen: 6X004-0/03

Flugzeug über 5 700 kg - 14 000 kg

28.05.2003 1325 Uhr (UTC) Ort: Leeds Bradford (Großbritannien) LFZ.: Cessna 560 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr Bei der Landung überrollte das Flugzeug das Landebahnende. Bug- und Hauptfahrwerk wurden schwer beschädigt. Aktenzeichen: 2X001-0/03
--	---

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

03.05.2003 1235 Uhr (MESZ) Ort: Rhodos (Griechenland) LFZ.: Cessna 421C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Reiseflug fielen beide Triebwerke aus. Bei der Notwasserung im Meer versank das Flugzeug. Aktenzeichen: 4X006-0/03
03.05.2003 1737 Uhr (MESZ) Ort: Hahn (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Cessna 421B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Übungs-/Einweisungsflüge Beim Beschleunigen zum Wiederstart nach der Landung trat ein Defekt an einer Fahrwerksschere auf und das Rad des rechten Hauptfahrwerkes stellte sich quer. Das Flugzeug brach nach rechts aus. Im Grasstreifen neben der Bahn kam es zum Bruch beider Hauptfahrwerke. Aktenzeichen: 3X060-0/03
24.05.2003 1405 Uhr (MESZ) Ort: Punta Ala (Italien) LFZ.: Cessna 340A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen nach der Landung knickte das rechte Hauptfahrwerk ein. Das Flugzeug verließ die Landebahn und schlitterte in Buschwerk ca. 30 m neben der Piste. Aktenzeichen: 4X011-0/03

Flugzeug bis 2 000 kg

01.05.2003 1700 Uhr (MESZ) Ort: Diedorf (Schwaben (BY)) LFZ.: Cessna 152 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Reisefluges kam es zu einer Triebwerksstörung. Bei der Notlandung auf einem Acker prallte das Flugzeug gegen einen Erdwall. Aktenzeichen: 3X058-0/03
02.05.2003 1245 Uhr (MESZ) Ort: Schwandorf (Oberpfalz (BY)) LFZ.: Fomey 415D Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Kurz nach dem Start trat eine Triebwerksstörung auf. Das Flugzeug streifte die Baumwipfel eines in der Nähe liegenden Waldes und stürzte in das Waldgebiet. Aktenzeichen: 3X059-0/03
03.05.2003 1530 Uhr (MESZ) Ort: Arezzo (Italien) LFZ.: Extra EA300/L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Flugzeug zu weit und überrollte das Ende der Landebahn. Dabei kam es zu Beschädigungen am Fahrwerk. Aktenzeichen: 8X001-0/03

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

05.05.2003 1511 Uhr (MESZ) Ort: Perpignan (Frankreich) LFZ.: Beagle 121-1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Reisefluges kam es zu einer Triebwerkstörung. Bei der Notlandung brach das Fahrwerk. Aktenzeichen: 4X009-0/03
08.05.2003 1650 Uhr (MESZ) Ort: Bonn-Handlar (Köln (NRW)) LFZ.: Diamond Aircr. DV20 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Ziellandeübung wurde das Flugzeug hart aufgesetzt, wodurch das Bugrad brach und das Flugzeug von der Bahn abkam. Aktenzeichen: 3X065-0/03
12.05.2003 1027 Uhr (MESZ) Ort: Waren-Vielist (Mecklenburg-Vorpommern) LFZ.: Socata MS893E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Reiseflug kam es in ca. 1000 ft Höhe zu einem Brand im vorderen rechten Cockpitbereich. Nach der anschließenden Notlandung wurde das Flugzeug durch den Brand zerstört. Aktenzeichen: 3X063-0/03
15.05.2003 0955 Uhr (MESZ) Ort: Kehl-Zierolshofen (Freiburg (BW)) LFZ.: Centre Est DR400/180R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Reisefluges kam es zu einer Triebwerkstörung. Bei der anschließenden Notlandung rollte das Flugzeug in einen Graben, wodurch das Bugrad brach. Aktenzeichen: 3X066-0/03
16.05.2003 1421 Uhr (MESZ) Ort: Herne (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Socata MS893A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Werbeflug Bei einem Werbeflug mit Banner kam es zu einer Triebwerksstörung. Bei der anschließenden Notlandung kollidierte das Flugzeug mit Bäumen am Rand des Ackers. Aktenzeichen: 3X067-0/03
16.05.2003 1130 Uhr (MESZ) Ort: Jakobsdorf (Brandenburg) LFZ.: Socata MS893A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Drehen mehrerer Vollkreise in geringer Höhe bekam das Flugzeug mit der linken Tragfläche Baumberührung und stürzte ab. Aktenzeichen: 3X068-0/03

Weitere Information auf Seite 10

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

23.05.2003 1213 Uhr (MESZ) Ort: Osnabrück-Atterh. (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Wassmer WA51A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Anrollen zum Start brach das Flugzeug nach rechts aus und rollte in eine Gartenanlage. Aktenzeichen: 3X069-0/03
23.05.2003 1628 Uhr (MESZ) Ort: Egelsbach (Darmstadt (HE)) LFZ.: Aquila GmbH AT01 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der harten Landung brach das Bugfahrwerk. Aktenzeichen: 3X070-0/03
23.05.2003 1645 Uhr (MESZ) Ort: Essen-Mülheim (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: Reims Avion F152 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Auf einem Trainingsflug mit Fluglehrer traten kurz nach dem Abheben Triebwerksprobleme auf. Bei der anschließenden Notlandung auf einer Wiese im Westteil des Flugplatzes überschlug sich das Flugzeug. Aktenzeichen: 3X071-0/03
24.05.2003 1425 Uhr (MESZ) Ort: Riesa-Canitz (Sachsen) LFZ.: PZL-Warschau PZL104 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten – Segelflugzeugschlepp Beim Flugzeugschlepp verlor das Schleppflugzeug an Höhe und das Schleppseil wurde ausgekuppelt. Das Segelflugzeug geriet nach dem Auskuppeln in einen überzogenen Flugzustand. Beide Luftfahrzeuge stürzten zu Boden und wurden zerstört. Aktenzeichen: 3X073-1/03 Weitere Information auf Seite 12
28.05.2003 1747 Uhr (MESZ) Ort: Passow (Mecklenburg-Vorpommern) LFZ.: Moravan Z42MU Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Übungs-/Einweisungsflüge Während einer Überlandflugeinweisung mit Fluglehrer trat ein Leistungsverlust am Triebwerk auf. Bei der Notlandung auf einem Feld brach das Bugfahrwerk. Aktenzeichen: 3X076-0/03
30.05.2003 0050 Uhr (MESZ) Ort: Perleberg (Brandenburg) LFZ.: HOAC DV 20 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das als unklar gekennzeichnete Flugzeug wurde kurz vor Mitternacht entwendet. Nach ca. einer Stunde Flugzeit durchtrennte das Flugzeug eine Hochspannungsleitung und stürzte auf ein Feld. Aktenzeichen: 3X078-0/03

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

31.05.2003	Uhrzeit unbek. ()	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Wittmund (Weser-Ems (NI))		Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Piper 18		Im Steigflug in der Startphase fiel das Triebwerk aus. Bei der Notlandung außerhalb des Flugplatzes überschlug sich das Flugzeug.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt		
Keine Untersuchung durch BFU		Aktenzeichen: 3X081-0/03

Segelflugzeug

01.05.2003	1640 Uhr (MESZ)	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Bad Neuenahr-Ahrw. (Koblenz (RHPF))		Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schempp Mininimbus		Im Endanflug zur Landung kam das Segelflugzeug zu kurz und setzte außerhalb des Flugplatzes hart auf, wobei die Rumpfröhre abbrach und die Haube beschädigt wurde.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug schwer beschädigt		
Keine Untersuchung durch BFU		Aktenzeichen: CX003-0/03

07.05.2003	1410 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten
Ort: Bramberg (Österreich)		Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schleicher ASK21		Während eines Streckenfluges stieß die ASK21 mit einem Discus B in der Luft zusammen.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	2 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug zerstört		
Untersuchung durch ausländische Behörde		Aktenzeichen: 4X008-1/03

07.05.2003	1410 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten
Ort: Bramberg (Österreich)		Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schempp Discus B		Während eines Streckenfluges stieß der Discus B mit einer ASK21 in der Luft zusammen.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Fluggäste:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	2 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug zerstört		
Untersuchung durch ausländische Behörde		Aktenzeichen: 4X008-2/03

11.05.2003	1333 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten
Ort: Essen-Mülheim (Düsseldorf (NRW))		Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schleicher K8B		Bei einer Umkehrkurve im Endanflug (Zukurzkommen) kippte das Segelflugzeug über den Tragflügel ab und kollidierte anschließend mit einem Gebäude.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	0 tödl., 0 schwer, 1 leicht	
Fluggäste:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug schwer beschädigt		
Keine Untersuchung durch BFU		Aktenzeichen: 3X062-0/03

24.05.2003	1350 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Gardelegen (Sachsen-Anhalt)		Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: PZL-Bielsko SZD24-4A		Bei der Landung kam das Segelflugzeug zu kurz, berührte eine Baumreihe und prallte anschließend auf den Boden.
Anzahl der verletzten Personen:		
Besatzung:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere:	0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug schwer beschädigt		
Keine Untersuchung durch BFU		Aktenzeichen: 3X072-0/03

Segelflugzeug (Fortsetzung)

24.05.2003 1425 Uhr (MESZ) Ort: Riesa-Canitz (Sachsen) LFZ.: PZL-Bielsko SZD38-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Inübunghaltung Beim Flugzeugschlepp verlor das Schleppflugzeug an Höhe und das Schleppseil wurde ausgekuppelt. Das Segelflugzeug geriet nach dem Auskuppeln in einen überzogenen Flugzustand. Beide Luftfahrzeuge stürzten zu Boden und wurden zerstört. Aktenzeichen: 3X073-2/03	Weitere Information auf Seite 12
29.05.2003 1515 Uhr (MESZ) Ort: Illingen-Wustweil (Saarland) LFZ.: Schleicher ASW19 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen nach der Landung wich der Pilot einem über das Rollfeld fahrenden Kraftfahrzeug aus. Dabei kam es zu einer Berührung mit einem Zaunpfahl. Aktenzeichen: 3X077-0/03	
30.05.2003 1330 Uhr (MESZ) Ort: Tauberbischofsh. (Stuttgart (BW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Inübunghaltung Beim mehrfachen harten Aufsetzen bei der Landung brach das Fahrwerks-spornrad des Segelflugzeuges. Aktenzeichen: 3X080-0/03	
30.05.2003 1500 Uhr (MESZ) Ort: Johannissau (Kassel (HE)) LFZ.: Eichelsdo. K8B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Nach einer Windenstartunterbrechung in ca. 30 m Höhe flog der Flugschüler eine Umkehrkurve, aus der das Segelflugzeug zur Seite abkippte und mit dem linken Tragflügel den Boden berührte. Aktenzeichen: 3X089-0/03	
31.05.2003 1730 Uhr (MESZ) Ort: Hütten/Hotzenwald (Freiburg (BW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Beim Landeanflug kam das Segelflugzeug zu kurz und prallte mit dem Bugrad gegen eine Böschung. Beim anschließenden Ringelpiez brach das Leitwerk. Aktenzeichen: 3X082-0/03	
31.05.2003 1222 Uhr (MESZ) Ort: Kleinengstingen (Tübingen (BW)) LFZ.: R-Schneider LS4 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Außenlandung in einem Getreidefeld wurde das Segelflugzeug an der Rumpfröhre schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X087-0/03	

Segelflugzeug (Fortsetzung)

31.05.2003 0500 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Mühldorf-Mößling (Oberbayern (BY))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schleicher K8B	Bei dem Versuch eines Helfers das ausrollende Segelflugzeug aufzuhalten, um eine Kollision mit einem anderen Segelflugzeug zu vermeiden, zog sich dieser einen Oberschenkelbruch zu.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug nicht beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X088-0/03

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb

11.05.2003 1317 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Schweinfurt-Süd (Unterfranken (BY))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schempp Ventus CM	Während des Anfangssteigfluges fiel der Motor aus. Bei der anschließenden harten Landung wurde das Luftfahrzeug schwer beschädigt und der Luftfahrzeugführer zog sich eine Wirbelsäulenverletzung zu.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X064-0/03

Reisemotorsegler

24.05.2003 1815 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten
Ort: Rothenberg (Darmstadt (HE))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Sportavia RF5	Beim Start zu einem privaten Reiseflug erfolgten nach übereinstimmenden Zeugenangaben das Anrollen, Abheben und der Übergang in den Steigflug normal. In 10-15 m Höhe wurde das Einfahren des Fahrwerkes beobachtet. Im Bereich des Bahnendes kurvte der Motorsegler nach links, kippte plötzlich über den linken Tragflügel ab und prallte links neben der Piste auf das Flugplatzgelände.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Reisemotorsegler zerstört	
Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X074-0/03 Weitere Information auf Seite 14
29.05.2003 1628 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte
Ort: Reus (Spanien)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Fournier RF5B	Näheres ist noch nicht bekannt.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Reisemotorsegler schwer beschädigt	
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: 4X012-0/03
30.05.2003 1447 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Pirna (Sachsen)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Aerotechnik L13-SEH	Nachdem im Reiseflug das Triebwerk keine Leistung mehr abgab, entschloss sich der Motorseglerführer zu einer Notwasserung in der Elbe.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Reisemotorsegler zerstört	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X085-0/03

Heißluftballon

04.05.2003 2033 Uhr (MESZ) Ort: Nenderoth (Gießen (HE)) LFZ.: Lindstrand LBL105A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung wurde der Heißluftballon gegen eine Baumreihe gedrückt, wobei 20 Felder der Hülle beschädigt wurden. Aktenzeichen: 3X061-0/03
26.05.2003 0710 Uhr (MESZ) Ort: Marienthal (Mecklenburg-Vorpommern) LFZ.: Thunder 2AX9-140 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der harten Landung des Heißluftballones zog sich ein Passagier einen Waden- und Schienbeinbruch zu. Aktenzeichen: 3X075-0/03
29.05.2003 2045 Uhr (MESZ) Ort: Döblitz (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Schröder Fire G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der harten Landung des Heißluftballones verletzte sich ein Passagier am Knöchel. Aktenzeichen: 3X079-0/03

Teil 2

Berichte

Identifikation

Art des Ereignisses:	schwere Störung
Datum:	19. Mai 2003
Ort:	Friedrichshafen (on route)
Luftfahrzeug:	1. Verkehrsflugzeug 2. Verkehrsflugzeug
Hersteller / Muster:	1. Bombardier Inc./CL-600-2C10 2. Bombardier Inc./CL-600-2B19
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeuge nicht beschädigt
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Meldung und Untersuchung durch ausländische Behörde
Aktenzeichen:	5X003-1-2/03

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Am 19. Mai 2003 ereignete sich um 15:22 Uhr¹ nördlich von Friedrichshafen, auf der Strecke zwischen Kempten und NEGRA, eine Staffellingsunterschreitung zwischen zwei Bombardier Verkehrsflugzeugen. Dabei durchstieg die Bombardier CL-600-2C10 die Flugfläche (FL) 280 der CL-600-2B19 mit einem seitlichen Abstand von 1 – 1,5 NM.

Beide Flugzeuge waren in München gestartet, die CL-600-2C10 um 15:05 Uhr nach Marseille und die CL-600-2B19 um 15:04 Uhr nach Madrid. Nach Radaraufzeichnungen betrug der Startabstand eine Minute und 40 Sekunden.

Nachdem die CL-600-2C10 von München Radar auf FL260 freigegeben worden war, wurde vier Minuten später, um 15:19:09 Uhr, die Besatzung angewiesen, auf Swiss Radar zu wechseln. Die CL-600-2B19 wurde von München um 15:16:13 Uhr angewiesen, auf FL280 zu steigen und um 15:20:13 Uhr aufgefordert, ebenfalls auf Swiss Radar zu wechseln.

Beide Flugzeuge meldeten sich im Steigflug auf die angewiesenen Flugflächen (FL260 und FL280) bei Swiss Radar. Nach der Identifizierung wurde die Besatzung der CL-600-2C10 nach der gewünschten Flugfläche gefragt. Die Besatzung erbat FL320. Der Lotse teilte mit, dass dies ein „non standard level“ sei und forderte die Besatzung auf, zwischen FL310 und FL330 zu wählen. Die Besatzung entschied sich für FL330, teilte dies dem Lotsen mit und begann den Steigflug auf die ausgewählte Flugfläche. Eine Freigabe zum Steigen auf FL330 wurde durch den Lotsen nicht erteilt. Die Besatzung der CL-600-2B19 bemerkte die Annäherung der CL-600-2C10 und meldete dies dem Lotsen, der daraufhin den Steigflug in FL290 stoppte.

Funkverkehr

Der Funksprechverkehr wurde aufgezeichnet und stand als Umschrift bzw. als Aufzeichnung zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen

Die Flugverkehrskontrolle des Luftraumes, in dem die Unterschreitung stattfand, ist an das Flugsicherungsunternehmen der Schweiz delegiert. Die Staffellingsunterschreitung wird durch das Büro für Unfalluntersuchungen der Schweiz untersucht.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	16.05.2003
Ort:	nahe Jakobsdorf
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Socata / MS 893A
Personenschaden:	Luftfahrzeugführer tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X068-0/03

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Um 11:20 Uhr¹ startete der Flugzeugführer von dem Verkehrslandeplatz Eisenhüttenstadt zu einem Flug nach Fürstenwalde. Der Pilot wollte das Flugzeug im Rahmen eines privaten Reisefluges zum Halter des Flugzeuges bringen. Nach einer Flugzeit von ca. 10 Minuten, das Flugzeug befand sich zu diesem Zeitpunkt in der Nähe des Gewerbegebietes Jakobsdorf, sahen Zeugen, dass das Flugzeug mehrere Vollkreise in geringer Höhe über dem Gewerbegebiet drehte und beim letzten Linkskreis so tief flog, dass es mit der linken Tragfläche Baumberührung (Pappelreihe) bekam und zu Boden stürzte.

Motoraussetzer oder unregelmäßige Motorengeräusche wurden nicht wahrgenommen.

Durch die Baumberührung und den Aufprall am Boden wurde das Flugzeug zerstört.

Angaben zu Personen

Der verantwortliche Flugzeugführer war Inhaber einer Erlaubnis für Privatflugzeugführer, erstmals ausgestellt durch die Senatsverwaltung Berlin im Jahr 1992. Die im Beiblatt eingetragene Erlaubnis für einmotorige kolbengetriebene Landflugzeuge bis maximal 2000 kg war bis zum 16.03.2005 gültig. Als Auflage war von dem Luftfahrzeugführer eine Sehhilfe zu tragen und eine Ersatzbrille mitzuführen.

Angaben zum Luftfahrzeug

Bei dem Luftfahrzeug „MS 893A“ handelt es sich um einen einmotorigen, freitragenden Tiefdecker in Ganzmetallbauweise mit nicht einziehbarem Fahrwerk in Bugradanordnung.

Werknummer:	12073
Baujahr:	1972
max. Abfluggewicht:	1055 kg

Zum Zeitpunkt des Unfalls war das Flugzeug lt. Lufttüchtigkeitszeugnis in der Kategorie „Personenbeförderung 3“ zum Verkehr zugelassen.

Halter des Flugzeuges war ein Luftfahrtunternehmen.

Die Gesamtbetriebszeit des Flugzeuges betrug zum Zeitpunkt des Unfalls 3727 Stunden.

Die letzte Jahresnachprüfung wurde an dem Flugzeug am 27.08.2002, 87 Stunden vor dem Unfall, und die letzte 100-Stundenkontrolle am 13.11.2002, 38 Stunden vor dem Unfall, von einem vom Luftfahrt-Bundesamt zugelassenen luftfahrttechnischen Betrieb durchgeführt.

Meteorologische Informationen

Lt. Angabe von Zeugen herrschten am Unfallort zum Zeitpunkt des Unfalls folgende Wetterbedingungen:

Lichtverhältnisse:	Tageslicht
Wind:	120° / 4 kt
Sicht am Boden:	mehr als 10 km
Bewölkung:	2/8 in 4000 ft
Niederschlag:	keiner
Temperatur:	24 °C
QNH:	1020 hPa

Flugwetterbedingungen: Sichtflugwetter

Funkverkehr

Zum Zeitpunkt des Unfalls hatte der Pilot bereits Fürstenwalde-Info gerastet. Sprechfunkverkehr wurde jedoch nicht geführt.

Flugdatenaufzeichnung

Für diesen Flug gibt es weder eine Sekundär- noch eine Primär-Radarerfassung.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle nahe des Gewerbegebietes Jakobsdorf liegt auf ca. 2/3 der Wegstrecke von Eisenhüttenstadt nach Fürstenwalde und ca. 1 km rechts von der Kurslinie.

Ca. 40 Liter Restkraftstoff konnten aus den Tanks des Flugzeuges abgepumpt werden, der Rest war im Erdreich versickert. Die Tankwahlschalterstellung konnte auf Grund des hohen Zerstörungsgrades des

Flugzeuges nicht festgestellt werden. Das Zündkerzenbild war einwandfrei. Sowohl die Landeklappen als auch die Vorflügel waren eingefahren. Insgesamt ergab die technische Untersuchung des Wracks keinen Hinweis auf ein technisches Problem an dem Flugzeug.

Brand

Es entstand kein Aufschlagbrand.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	24. Mai 2003
Ort:	Riesa-Canitz
Luftfahrzeug:	1. Flugzeug 2. Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	1. PZL – Warschau / PZL 104 „Wilga 35A“ 2. PZL – Bielsko / SZD38 A „Jantar 1“
Personenschaden:	1. zwei Personen tödlich verletzt 2. eine Person schwer verletzt
Sachschaden:	beide Luftfahrzeuge zerstört
Drittsschaden:	geringer Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X073-1-2/03

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Um 14:37 Uhr¹ startete auf dem Flugplatz Riesa Canitz im Flugzeugschlepp ein SZD38 A, Jantar 1 hinter einer PZL 104, Wilga 35A. Der Start erfolgte bei guten Sichtflugbedingungen in Richtung 120°. Es wurde beobachtet, dass der Anschleppvorgang und das Abheben beider Luftfahrzeuge normal verlief. Gegenüber den vorangegangenen Schlepps fiel auf, dass der Flugweg des Schleppzuges tiefer war und die Übergrundhöhe aufgrund des Fluges in leicht ansteigendes Gelände nicht zunahm. Im weiteren Verlauf nahm das Segelflugzeug hinter dem Schleppflugzeug eine deutlich höhere Position ein und das Schleppflugzeug verlor plötzlich an Flughöhe und prallte auf ein Ackergelände. Das Segelflugzeug wurde kurz vorher vom Schleppflugzeug getrennt, geriet in einer hochgezogenen Kurvenfigur in einen überzogenen Flugzustand und prallte nachfolgend in entgegengesetzter Flugrichtung in die Unfallstelle des Schleppflugzeuges. Die Wilga war durch den Aufprall in Brand geraten. Schleppflugzeug und Segelflugzeug wurden durch Brandeinwirkung zerstört. Beide Luftfahrzeugführer des Schlepp-

flugzeuges konnten schwer verletzt geborgen werden, erlagen aber später den Brandverletzungen im Krankenhaus. Der Segelflugzeugführer erlitt beim Unfall schwere Verletzungen.

Angaben zu Personen

Beide Flugzeugführer im Schleppflugzeug waren im Besitz einer gültigen Erlaubnis und einer Schleppberechtigung. Der verantwortliche Schleppflugzeugführer hatte eine Gesamtflugerfahrung von 65 Flugstunden, davon 6 Flugstunden auf dem Muster. Am 17. Mai 2003 erwarb er die Berechtigung zum Flugzeugschlepp. Unter Aufsicht des zweiten Flugzeugführers sollte der Flugzeugschlepp durchgeführt werden.

Der rechts sitzende zweite Flugzeugführer hatte eine Gesamtflugerfahrung von 2600 Flugstunden, davon ca. 100 auf dem Muster.

Der Segelflugzeugführer war im Besitz einer gültigen Erlaubnis und hatte eine Berechtigung zur Durchführung von Flugzeugschlepps. Er hatte eine Gesamtflugerfahrung von 700 Flugstunden, davon ca. 100 auf dem Muster.

Angaben zu den Luftfahrzeugen

Das Flugzeug vom Muster PZL 104, Wilga ist ein viersitziger Ganzmetall-Hochdecker mit Spornrad und hat eine Spannweite von 11,13 m. Es besitzt ein Sterntriebwerk AI-14RA mit einer Höchstleistung von 260 PS und fliegt mit einer Zweiblattverstellluftschraube US-122000. Das Luftfahrzeug hatte eine Gesamtflugzeit von 2438 Flugstunden. Die letzte Jahresnachprüfung fand am 20. September 2002 in einem luftfahrtechnischen Betrieb statt. Seit der Jahresnachprüfung wurden ca. 12 Flugstunden geflogen.

Der SZD 38 A, Jantar 1 ist ein einsitziges Segelflugzeug aus Glasfaserverbundmaterial und hat eine Spannweite von 19 m. Das Segelflugzeug hatte eine Gesamtflugzeit von 1820 Flugstunden. Die Jahresnachprüfung wurde am 27. April 2003 durch einen luftfahrtechnischen Betrieb durchgeführt. Seit der Jahresnachprüfung wurden 28 Stunden geflogen.

Meteorologische Informationen

Am Flugplatz herrschten gute Sichtflugbedingungen ohne Besonderheiten. Der Wind wehte aus 120° mit 8-10 kt. Die Lufttemperatur am Boden betrug ca. 27 °C und über dem Flugplatz war eine lockere Bewölkung in ca. 6500 ft mit ca. 2/8 Bedeckungsgrad vorhanden.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Funkverkehr

In beiden Luftfahrzeugen waren Luftfunkstellen vorhanden und eingeschaltet. Von mehreren Zeugen wurde der Funkverkehr während des Startvorganges zwischen den beiden Luftfahrzeugen des Schleppverbandes mitgehört. Auf eine Anfrage zum Schleppvorgang an das Schleppflugzeug wurde geantwortet „normal 130 km/h“. Der Segelflugzeugführer meldete sich danach mit der Aufforderung an die Schleppmaschine „hochzukommen“. Kurz darauf ist von den Flugzeugführern des Schleppflugzeuges die Bemerkung zu hören, dass ihnen das Heckteil des Luftfahrzeuges hochgezogen wird.

Angaben zum Flugplatz

Für den Schleppstart war die Startrichtung 120° in Betrieb. Die Bahnlänge betrug ca. 700-800 m. Die Höhe des Flugplatzes betrug 123 m MSL.

Flugdatenaufzeichnung

Ein Satellitennavigationsgerät vom Muster LX-20 wurde im Segelflugzeug mitgeführt. Die darin gespeicherten Daten konnten nicht ausgewertet werden, da sie durch die mechanische Beschädigung des Gerätes gelöscht worden waren.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Auf einem Ackergelände 1,5 - 2 km südöstlich des Flugplatzes Riesa-Canitz befand sich die Unfallstelle. Mit flachem Neigungswinkel prallten beide Luftfahrzeuge mit ca. 100-120 m zueinander versetzter Anflugrichtung auf den Boden. Kurz nachdem das Schleppflugzeug in seine Endlage gelangte, kollidierte das Segelflugzeug mit dem zu brennen beginnenden Flugzeugwrack.

Bei der technische Untersuchung beider Luftfahrzeuge an der Unfallstelle wurden keine technischen Mängel festgestellt. Der Zerstörungsgrad im Kabinenbereich der Schleppmaschine durch Brandeinwirkung war so groß, dass ein Teil der Bedienelemente in ihrer Stellung nicht nachvollzogen werden konnte.

Die Triebwerksuntersuchung ergab keine Anzeichen für eine Triebwerksstörung oder einen plötzlichen Leistungsabfall. Die Bruchuntersuchung des gerissenen Vergaserstutzens ergab, dass dieser Bruch auf Gewalteinwirkung während des Unfalles zurückzuführen ist.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	24. Mai 2003
Ort:	Segelfluggelände Rothenberg
Luftfahrzeug:	Motorsegler
Hersteller / Muster:	Sportavia / FOURNIER RF 5
Personenschaden:	Luftfahrzeugführer tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X074-0/03

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Der Luftfahrzeugführer des o. g. Motorseglers war nach Angaben des Flugleiters am 24.05.2003 gegen 14:24 Uhr¹, aus Hockenheim kommend, in Rothenberg gelandet und hatte dort die Tätigkeit als Segelfluglehrer des Vereines übernommen.

Mit einem Segelflugzeug des Musters „Blanik“ absolvierte er 4 Windenstart-Flüge von insgesamt 22 Flugminuten. Nach eigenen Angaben beabsichtigte er anschließend mit seinem Motorsegler nach Bad Neustadt zu fliegen.

Gegen 17:45 Uhr ließ der allein an Bord befindliche Motorseglerführer das Triebwerk zum beabsichtigten Reiseflug an. Der 3-4 Minuten dauernde Motorcheck verlief nach Zeugenangaben ohne Besonderheiten und der Luftfahrzeugführer rollte zum Abflugpunkt 27. Der Start verzögerte sich wegen eines um 17:33 Uhr gestarteten und um 18:05 Uhr gelandeten Segelflugzeuges „K8B“. Gegen 18:10 Uhr wurde der Motorseglerführer durch den Flugleiter über Funk darüber informiert, dass das Gelände frei sei und er starten könne. Der Motorsegler startete daraufhin. Nach übereinstimmenden Zeugenangaben erfolgten das Anrollen, Abheben und der Übergang in den Steigflug normal. In 10-15 m Höhe wurde das Einfahren des Fahrwerkes beobachtet. Im Bereich des Bahnendes kurvte der Motorsegler nach links, kippte plötzlich über den linken Tragflügel ab und prallte

links neben der Piste auf das Flugplatzgelände. Der schwer verletzte Luftfahrzeugführer wurde geborgen und mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen, wo er noch am gleichen Tag seinen Verletzungen erlag.

Angaben zu Personen

Der 54-jährige Motorseglerführer war seit 08.10.1969 im Besitz eines Luftfahrerscheines für Privatluftfahrzeugführer mit den Beiblättern C und B, gültig bis 29.06.2003. Er war Inhaber einer Lehr- bzw. Einweisungsberechtigung. Der Motorseglerführer hatte eine Gesamtflugerfahrung von 4011:28 Stunden, davon 2001:06 Stunden bei 5887 Landungen auf Motorseglern. Im Zeitraum der letzten 90 Tage hatte er mit dem o. g. Muster 15 Flüge durchgeführt.

Der Luftfahrzeugführer war Halter des Motorseglers.

Dem Sektionsbefund entsprechend, war der Tod des Motorseglerführers eine Folge des Luftfahrzeugabsturzes.

Angaben zum Luftfahrzeug

Der Reisemotorsegler, ein einmotoriger, zweisitziger, freitragender Tiefdecker in Holzbauweise mit gefedertem Einziehfahrwerk, Stützbügeln an den Flügeln, klappbaren Außenflügeln und Störklappen, Werknummer 5029, Baujahr 1969 war zum Verkehr zugelassen. Er war mit dem Triebwerk Limbach L 2000 E0 1 und dem Propeller HO-V 62 R/L 160 T ausgerüstet. Die maximale Abflugmasse betrug 650 kg.

Die letzte Jahresnachprüfung war am 19.09.2002 dokumentiert, gültig bis 09/2003.

Die Abflugmasse und der Schwerpunkt lagen innerhalb der zulässigen Grenzen.

Meteorologische Informationen

Zum Unfallzeitpunkt herrschten Sichtwetterbedingungen (Wind aus 300° mit 8 kt, Sicht mehr als 10 km, kein Niederschlag, kein Gewitter, kein CB, keine Wolken unterhalb 5000 ft, Temperatur 26 °C).

Funkverkehr

Durch den Flugleiter wurde Sprechfunkverkehr auf der Frequenz 123.15 MHz geführt. Der Luftfahrzeugführer reagierte auf die Informationen des Flugleiters, führte aber selbst bis zum Absturz keinen Funkverkehr mit dem Flugleiter. Aufzeichnungen des Sprechverkehrs lagen nicht vor.

Angaben zum Flugplatz

Beim Flugplatz handelte es sich um eine als Segelfluggelände zugelassene Grasfläche (Höhe 475 m über NN, Bahnabmessungen 850 x 30 m, Start- und

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Landerichtungen 090° und 270°). Das Gelände war u. a. für den Selbststart von Motorseglern zugelassen. Zum Start wurde die Richtung 27 genutzt.

Flugdatenaufzeichnung

Das Luftfahrzeug war nicht mit einem Flugdatenschreiber oder einem Cockpit-Voice-Recorder ausgerüstet. Diese Aufzeichnungsgeräte waren entsprechend gültigen Luftfahrtvorschriften nicht gefordert.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag in einer Höhe von 475 m über NN, ca. 950 m von der Schwelle 27 entfernt. Sie befand sich 50-100 m südlich der Bahnmittellinie und ca. 30 m vor einem an das Flugplatzgelände angrenzenden Wald.

Das Wrack wurde infolge der zur Bergung des Luftfahrzeugführers erforderlichen Veränderungen nicht mehr in dem Zustand wie nach dem Aufprall vorgefunden. Die Schalter „Akku“ und „Zündung“ befanden sich in der Stellung „AUS“. Wer diese Schalter betä-

tigt hatte, konnte nicht ermittelt werden. Maßnahmen zur Absperrung der Unfallstelle waren nicht getroffen worden. An der Unfallstelle befanden sich eine Vielzahl von Angehörigen des örtlichen Segelflieger-Clubs, zwei Zeugen, ein Beamter der Kriminalpolizei und zwischenzeitlich Mitglieder der örtlichen Feuerwehr.

Die Untersuchung vor Ort erbrachte keine Hinweise auf unfallrelevante technische Mängel am Motorsegler. Es lag kein Betriebsstoffmangel vor.

Brand

Ein Brand war nicht entstanden.

Zusätzliche Informationen

Nach Angaben des Flugleiters waren zum Startzeitpunkt des Motorseglers das Schleppseil bereits eingeholt und die Schleppwinde abgebaut.

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Pos	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Abschlussmonat
1	26.08.02	nahe Morgenröte Rautenkranz	Hiller Aviation / Hiller UH-12E	3X208-0/02	Mai 2003
2	29.07.02	Sonderlandeplatz Lüsse	Schempp-Hirth / Ventus CT	3X169-0/02	Mai 2003
3	20.03.01	Frankfurt / Main	Airbus Industrie / A 320-200	5X004-0/01	Mai 2003
4	08.02.01	Nürnberg	Learjet LR35A	CX002-0/01	Mai 2003
5	28.05.02	Jordsans Flak (Dan)	Cessna / A 185 E Skywagon	DX001-0/02	Apr 2003
6	19.03.01	nahe Berlin	Raytheon / Beechcraft B300	1X001-0/01	Apr 2003
7	02.12.01	Bremen	Fairchild Dornier / Do 328-100	1X004-0/01	Feb 2003
8	22.03.00	Simonswald (Emmendingen)	UL: WD, D4-B Fascination	3X018-0/00	Jan 2003
9	20.05.02	Hoffenheim	Glasflügel / Kestrel	3X072-0/02	Dez 2002
10	02.04.02	Egelsbach	Cessa / 421C	3X037-0/02	Dez 2002